

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Die Ontik als Hilfsmittel der metasemiotischen Semantik V**

1. Die Unkenntnis der Objekte, die auf dem völligen Fehlen einer der Semiotik zur Seite gestellten Ontik durch Bense (1967, S. 9), wenn nicht etabliert, so doch bekräftigt wird, führt natürlich, da die Metasemiotik auf der Semiotik aufbaut (vgl. Bense 1981, S. 91 ff.), dazu, daß mit dem Fehlen der Ontik auch semantische, d.h. bezeichnungsfunktionale, Defizite auftreten (vgl. Toth 2015). So besitzt die franz. Sprache kein Wort für "Gasse", in Sonderheit auch keines für "Brandgasse" (vgl. ung. sikátor). Generell ist eine merkwürdige Asymmetrie in der Benennungsfunktion breiter und langer gegenüber engen und kurzen raumsemiotischen Abbildungen festzustellen. Aus dem Vergleich der metasemiotischen Benennungen der im folgenden präsentierten drei ontischen Modelle für Gassen geht schließlich sogar hervor, daß es neben dem Nullzeichen auch einen Nullnamen gibt, der Teilrelation einer triadischen metasemiotischen Relation ist, mit dem das Objekt Gasse im Franz. benannt wird.

### **2.1. Gasse = franz. rue**



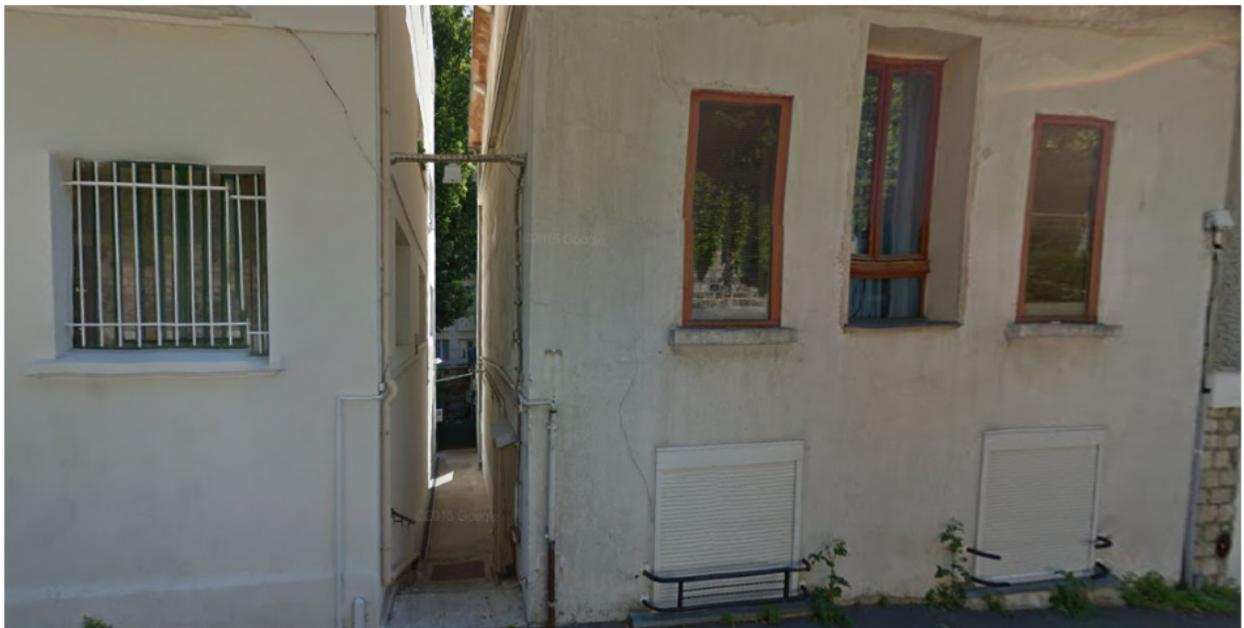
Rue Pierre Guérin, Paris

## 2.2. Gasse = franz. ruelle



Ruelle Sourdis, Paris

## 2.3. Gasse = franz. Ø



An der Rue des Rondeaux, Paris

## Literatur

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

Bense, Max, Axiomatik und Semiotik. Baden-Baden 1981

Toth, Alfred, Die Ontik als Hilfsmittel der metasemiotischen Semantik I-IV. In:  
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

24.11.2015